

Speziellen Aktion für die Störche.

Beat Huggenberger

2011 durften wir beim Weiherhof in Oberwil/BL, nach dem Rückbau einer Elektrisch-Leitung durch das EW, sechs Holzstangen stehen lassen und mit Horstplattformen aufbauen. Zwei wurden regelmässig genutzt, aber nur auf einer gebrütet.

Ich habe deshalb beschlossen, die vier ungenutzten Plattformen herunter zu nehmen und an anderen Orten einzusetzen.



Eine ging an die Christkatholische Kirchgemeinde Allschwil. Sie hatte den alten Horst auf der Dorfkirche in Allschwil, bei der Renovation der Kirche, abgebaut und entsorgt. Jetzt wünschten sich die Gemeindemitglieder, dass wieder ein Horst auf die Kirche kommt. Diese Aktion ist noch in Arbeit.

Bereits erledigt ist das Aufstellen von zwei neuen Stangenhorsten (10 m hoch) beim Paradieshof in Binningen. Keine 500 m vom alten Standort entfernt. Aber auf der Höhe, statt in der Senke wie zuvor. Der Landwirt hatte schon länger Interesse gezeigt und nun bekommen was er gerne haben wollte.

Als Laie habe ich mich nicht an die Aufgabe gewagt das Setzen von Stangen selbst an die Hand zu nehmen. Ich habe das EW, heute Primeo Energie, um Hilfe gebeten und bekommen.

Sie sind derart stolz auf diesen Einsatz, dass sie unter anderem einen Blog online gestellt haben, welcher ihre Arbeit sehr schön beschreibt und zeigt. Gleichzeitig wird dieser auch gleich als Köder auf der Suche nach Lehrlingen genutzt. Ich habe schon den Verdacht geäussert, dass sie sich nun, vor lauter Anfragen, nicht mehr wehren können, weil nun alle Storchhorste aufstellen wollen.

Hier der Link zum Blog-Bericht von [Primeo-Energie](#) den wir auf unseren Webseiten verlinken dürfen.

Während den Arbeiten zum Aufstellen der Horste haben wir dort, auch tagsüber Rehe beobachtet. Sechs Tiere in zwei Gruppen von zwei bzw. vier Tieren leben zurzeit im Bereich Weiherhof und Paradieshof. Gleichzeitig berichtet der Landwirt vom Paradieshof über einen Rehbock welcher um den 10. Februar 2025 auf seinem Gelände, von einem Hund getötet wurde. Diese Gegend auf der Binninger Höhe ist einem enormen Druck von Naherholungswilligen aus Basel, Allschwil und Binningen (mit vielen Hunden) ausgesetzt. Dies führt immer wieder zu Konflikten mit den in der Agglomeration lebenden Wildtieren - auch Störchen. Ich habe auch darüber einen Bericht geschrieben und an verschiedene regionale und lokale Zeitungen gesandt. Die BZ Basel hat gestern berichtet und im nächsten Birsigtal Boten (BiBo) soll in der nächsten Ausgabe ebenfalls berichtet werden.

Ich habe meinen Original-Bericht auch auf meiner Webseite www.stoerche.ch zum Lesen und anschauen hinterlegt.